
Das königliche Schloß in Scharlot- tenburg.

Geschichte des Schloßbaues.

Im Jahr 1696 wurde für die Churfürstin So-
phie Charlotte, zweite Gemahlin Churfürst
Friedrichs III., der erste Bau dieses Schlosses
nach Schlüters Angabe unternommen, und
von dem daran stoßenden Dorfe Lietzen, Liet-
zenburg genannt. Dieser Theil ist noch jetzt
unverändert vorhanden, und macht das mittelste
Korps de Logis von drei großen und acht schma-
len Fenstern aus; er hat über den beiden Stock-
werken noch ein halb Geschos, und ist daher et-
was höher. Die darauf stehende schöne Kuppel
ist nicht von Schlüter, sondern nachher von
Cosander aufgeführt worden. Der König
Friedrich I. ließ dieses Gebäude im Jahr 1705
durch Cosander vergrößern, welcher es auf
jeder Seite mit einem Bau von fünf Fenstern und
zwei Geschossen verlängerte. Er baute ferner die
beiden Seitenflügel auch nur von zwei Stockwer-
ken, ohne Halbgeschos. Die Facciate nach dem
Garten